



Niederschrift

über die 40. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 27.02.2013, 17:12 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Anne Bauer	(bis 22:26 Uhr, TOP II/6)
Evelyne Cleemann	
Hedi Danner	(bis 21:25 Uhr, TOP II/3 neu)
Kurt Dettweiler	
Bernhard Düker	
Thomas Eckerlein	
Christian Gauf	(bis 21:49 Uhr, TOP II/4 (nicht Beschluss))
Martin Graßhoff	
Thorsten Gries	(ab 17:32 Uhr, TOP I/2 neu)
Dr. Walter Hitschler	
Ingrid Kaiser	(bis 20:30 Uhr, TOP I/13)
Hannelore Krauskopf	(bis 19:43 Uhr, TOP I/12 (nicht Beschluss))
Uwe Kretzschmar	
Jürgen Kroh	
Elisabeth Metzger	(bis 22:26 Uhr, TOP II/6)
Volker Neubert	
Matthias Nunold	
Dr. Wolfgang Ohler	(bis 20:30 Uhr, TOP I/13)
Dr. Norbert Pohlmann	
Fritz Presl	(bis 21:17 Uhr, TOP II/3)
Christina Rauch	(bis 21:15 Uhr, TOP II/3)
Josef Reich	
Oliver Reitnauer	(bis 20:32 Uhr, TOP I/13)
Walter Rimbrecht	
Achim Ruf	

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Gertrud Schanne-Raab
Florian Scharfenberger (bis 22:26 Uhr, TOP II/6)
Richard Scherer
Andreas Schneider (bis 21:14 Uhr, TOP II/3)
Dirk Schneider
Peter Schönborn (bis 22:26 Uhr, TOP II/6)
Dr. Ulrich Schüler
Elke Streuber
Sabine Wilhelm
Kurt Zahler

Protokollführer

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet (UBZ)
Heinz Braun (Hauptamt)
Werner Brennemann (Stadtwerke)
Dr. Annegret Bucher (Rechtsamt)
Benedikt Burkey (Rechnungsprüfungsamt)
Thomas Deller (Schul- und Sportamt)
Nathalie Deutsch (Auszubildende beim Hauptamt)
Harald Ehrmann (Bauamt)
Dr. Helmut Ertel (VHS)
Dr. Charlotte Glück-Christmann (Kultur- und Verkehrsamt)
Nicole Hartfelder (UBZ)
Heike Heb (Personalrat)
Birgit Heintz (Sozialamt)
Richard Körner (Hauptamt)
Anne Kraft (Wirtschaftsförderung)
Johannes Kuhn (Personalamt)
Monika Kuppitz (Gleichstellungsstelle)
Bruno Maier (Kämmerei)
Gebhard Morscher (Bauamt)
Andreas Reischmann (UBZ)
Friedrich Wagner (Kämmerei)
Markus Wilhelm (Jugendamt)

Gäste

Mohamed Ahmed Hammed Mohamed (zu TOP II/3 neu)
Egon Kirmse
Wolfgang Knerr (Rechtsanwälte Rau&Knerr zu TOP II/3 neu)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Dr. Reinhard Bock
Annegret Kirchner
Stephane Moulin
Dr. Dietmar Runge

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Überreichung der Stadtplakette in Bronze an Egon Kirmse
- 2 Resolution zum Flughafen Zweibrücken
- 3 Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie:
Durchgängigkeit des Schwarzbachs;
Hier: Baumaßnahme Fischaufstiegsanlage Schließ
Vorlage: 84/0960/2013
- 4 Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 115 "Zwischen Quebecstraße und Obere Himmelsbergstraße"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0963/2013
- 5 Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 157 "Campingplatz-Biergarten" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0968/2013
- 6 Bauleitplanung;
Aufstellung einer Änderung 1 des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ZW 114 "Obere Denisstraße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Abschluss des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/0970/2013
- 7 Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1 "Obere Denisstraße" - Änderung 1 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/0969/2013
- 8 Bauleitplanung;
Änderung 1 des Bebauungsplans ZW 0 "Innenstadt"
- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/0972/2013
- 9 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0982/2013

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

- 10 Pflanzung neuer Bäume in der Hauptstraße
(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 15.02.2013)
Vorlage: 10/0985/2013
- 11 Resolution zur geplanten Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 17.02.2013)
Vorlage: 10/0984/2013
- 12 Beschlussfassung über Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 20/0986/2013
- 12.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
- 12.2 Stellenplan
Vorlage: 11/0899/2012
- 13 Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Überreichung der Stadtplakette an Herrn Kirmse vom offenen Kanal gefilmt würde, und er Herrn Kirmse die Plakette deshalb vor Beginn der Sitzung überreichen würde.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:12 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende Änderungen der Tagesordnung:

- Die Resolution zum Flughafen Zweibrücken wird als TOP I/2 neu behandelt.
- TOP I/2 alt „Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie...“ wird somit TOP I/3 neu.
- TOP I/3 alt „Bauleitplanung; Bebauungsplanverfahren ZW 152 „Kreuzberg-Wohnsiedlung“...“ wird in den nicht-öffentlichen Teil unter TOP II/3 neu behandelt. Die Reihenfolge der nachfolgenden nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte wird entsprechend angepasst.

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Überreichung der Stadtplakette in Bronze an Egon Kirmse** **(öffentlich)**

Die Überreichung der Stadtplakette in Bronze an Herrn Egon Kirmse für seine Verdienste in der Kulturszene wurde vor der Sitzung durchgeführt.

Verteiler:
10.1.1

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 2: **Resolution zum Flughafen Zweibrücken** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende verweist auf die zu Beginn der Sitzung ausgelegte Resolution „Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken bekannt sich zum Flughafen Zweibrücken“ und den zugehörigen Anlagen. Die Resolution ist dem Protokoll und der Sitzungsakte angehängt. Er verweist zudem auf die Wichtigkeit der Anlage 6.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann gibt an, Zweibrücken stehe natürlich hinter seinem Flughafen. Dieser sei wichtig für Zweibrücken und die Region. Laut seiner Information von der Wirtschaftsministerin stünde das Land noch immer hinter seinen im Koalitionsvertrag vereinbarten Vorgaben. Die negative Berichterstattung in Zweibrücken würde seitens der Ministerin bedauert. Die Fraktion Grüne Liste werde der Resolution zustimmen.

Ratsmitglied Wilhem dankt dem Vorsitzende für die schnelle Reaktion auf die negativen Nachrichten. Zweibrücken müsse weiterhin als Wirtschaftsstandort gefördert werden. Zweibrücken müsse hinter seinem Flughafen stehen und Klarheit schaffen. Auch die SPD-Fraktion stimme der Resolution zu.

Auch Ratsmitglied Dr. Hitschler dankt für das schnelle Entwerfen einer Resolution. Das Wirtschaftsministerium sollte sich den Zweibrücker Flughafen einmal ansehen, um ein besseres Bild zu erhalten. Auch die FDP-Fraktion stimmt der Resolution zu.

Ratsmitglied Kretzschmar schließt sich seinen Vorrednern an und erklärt, auch die CDU-Fraktion werde der Resolution zustimmen.

Ratsmitglied Dettweiler gibt an, auch die FWG-Fraktion stehe hinter dem Flughafen und werde der Resolution zustimmen.

Ratsmitglied Nunold gibt an, auch die Fraktion Die Linke stimme zu. Er erkundigt sich, ob auch Pirmasens eine solche Resolution beschließen.

Der Vorsitzende erklärt, die Stadt Pirmasens sei weniger betroffen, aber der Landkreis Südwestpfalz bekomme die Resolution übermittelt. Auch die Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land stehe hinter dem Flughafen. Der Zweckverband würde Anfang März diese Resolution beschließen und eventuell beantrage man auch eine Sondersitzung des Aufsichtsrates um die Resolution zu beschließen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Resolution zur Bekennung der Stadt zu ihrem Flughafen und leitet diese an die zuständigen Ministerien und an die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Fraktionen weiter.

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1

WiFö

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie:
Durchgängigkeit des Schwarzbachs;
Hier: Baumaßnahme Fischaufstiegsanlage Schließ
Vorlage: 84/0960/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die im Hauptausschuss verteilte Vorlage und die in der heutigen Sitzung ausgelegte Tischvorlage.

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** den vorläufigen Insolvenzverwalter, Herrn Hans, für eventuell aufkommende Rückfragen als Sachverständigen zu befragen.

Ratsmitglied Wilhelm verlässt gem. § 22 GemO den Beratungsbereich und begibt sich in den Zuschauerraum.

Der Vorsitzende erklärt, man habe zwischenzeitlich Herrn Rechtsanwalt Besenbruch eingeschaltet, welcher problemlos Einsicht in die Bücher der Firma Theisinger und Probst erhalten habe. An dieser Stelle verweist er erneut auf die Tischvorlage, die eine Stellungnahme des Rechtsanwaltes enthalte. Dementsprechend rät die Verwaltung dem Stadtrat den Auftrag an die Firma Theisinger und Probst zu vergeben.

Ohne Rückfragen fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Den Auftrag für die Baumaßnahme Fischaufstiegsanlage Schließ für eine Auftragssumme von 1.016.309,74 € inkl. 19 % MWSt. an die Firma Theisinger & Probst aus Pirmasens zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	3
Enthaltung:	0

Die FDP-Fraktion betont, dass sie keine Einwände gegen eine Vergabe an die Firma Theisinger und Probst habe, sondern gegen den grundsätzlichen Bau der Fischtreppe sei und deshalb auch gegen die Vergabe stimme.

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 30
Amt 60
Amt 84

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 4: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 115 "Zwischen Quebec-
straße und Obere Himmelsbergstraße"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0963/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 115 „Zwischen Quebecstraße und Obere Himmelsbergstraße“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem der Vorlage beigefügten Lageplan (Anlage) entnommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 5: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 157 "Campingplatz-
Biergarten" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0968/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dr. Schüler verlässt gem. § 22 GemO den Beratungsbereich und begibt sich in den Zuschauerraum.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 157 „Campingplatz-Biergarten“ im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem der Vorlage beigelegten Lageplan (Anlage) entnommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 6: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;
Aufstellung einer Änderung 1 des vorhabenbezogenen Bebauungs-
planes ZW 114 "Obere Denisstraße" im vereinfachten Verfahren
gem. § 13 BauGB
- Abschluss des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/0970/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kroh verlässt gem. § 22 GemO den Beratungsbereich und begibt sich in den Zuschauerraum.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der in der Anlage zu dieser Vorlage enthaltene Durchführungsvertrag wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB mit dem Landesverein für Innere Mission in der Pfalz e.V., Bad Dürkheim, abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 7: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1 "Obere Denisstraße" - Änderung 1 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/0969/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kroh verlässt gem. § 22 GemO den Beratungsbereich und begibt sich in den Zuschauerraum.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Nach der Beratung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangene Stellungnahmen, hat der Stadtrat die privaten und öffentlichen Belange gegen- und untereinander abgewogen und die jeweiligen Beschlussvorschläge der Verwaltung zu einem Beschluss erhoben, da sie dem Abwägungsergebnis entsprechen.
2. Der Stadtrat billigt die vorliegende Endfassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ZW 114/1 „Obere Denisstraße“- Änderung 1, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung, den er durch die heute gefassten Beschlüsse erhalten hat und beschließt ihn gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Amt 60

Punkt 8:
(öffentlich)

Bauleitplanung;

Änderung 1 des Bebauungsplans ZW 0 "Innenstadt"

- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)

Vorlage: 60/0972/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger gem. § 3 Abs. 1 BauGB werden wie in dieser Vorlage dargestellt behandelt.
3. Den Entwurf der Änderung 1 des Bebauungsplans ZW 0 „Innenstadt“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren zu beteiligen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Änderung 1 des Bebauungsplanes ZW 0 „Innenstadt“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 9: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0982/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und verliest die Spenden.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spende zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 20

Amt 51

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 10: **Pflanzung neuer Bäume in der Hauptstraße**
(öffentlich) **(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 15.02.2013)**
 Vorlage: 10/0985/2013

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der Fraktion Grüne Liste und erklärt die Arbeiten hätten erst begonnen. Wenn alles planerisch erfasst sei, würde man sich bemühen, die Vorschläge soweit möglich einzubringen. Man werde dann prüfen, an welchen Stellen die Pflanzung von Bäumen möglich sei.

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, offener Baumbestand sei besser für das Stimmungsbild. Sie habe sich eine Grundsatzentscheidung des Stadtrates erhofft.

Ratsmitglied Wilhelm gibt an, die SPD werde dem Antrag zustimmen.

Ratsmitglied Dettweiler ist der Meinung, man müsse die Pläne und Möglichkeiten abwarten. Es sei aber klar gewesen, dass man versuche, wieder Bäume in der Fußgängerzone zu pflanzen, wenn dies möglich sei. Würden durch die Baumpflanzung die Kosten steigen, spreche sich die FWG-Fraktion jedoch gegen die Bepflanzung aus.

Ratsmitglied Dr. Schüler bittet darum zu prüfen, ob neue Bäume nicht auch wieder die Leitungen zerstören würden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler sieht im Antrag der Fraktion Grüne Liste sogar einen Sparvorschlag. Entscheide man sich für mobiles Grün, müsse die Stadt diese Kosten alleine tragen. Die Verpflanzung von Bäumen mit dem Boden hingegen sei ausbaubeitragspflichtig. Allgemein sei er der Meinung, die Gestaltung und Planung der Fußgängerzone (z.B. bezüglich dem Bodenbelag) müsse erneut überdacht werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Wenn alles planerisch erfasst sei, wird geprüft, in wieweit und an welchen Stellen eine Pflanzung von Bäumen statt dem mobilen Grün möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 84
Amt 60
Amt 81
Amt 10

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 11: **Resolution zur geplanten Europäischen Dienstleistungsrichtlinie**
(öffentlich) **(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 17.02.2013)**
 Vorlage: 10/0984/2013

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der Fraktion Grüne Liste und darauf, dass es viele weitere Abgeordneten und Verbände gebe, die sich gegen eine Privatisierung der Wasserversorgung aussprechen.

Ratsmitglied Presl gibt an, in der nächsten Woche berate man im Landtag über einen inhaltlich gleichen Antrag, der dann beschlossen und über den Bundesrat an die Bundesregierung weitergeleitet werden soll und in dem man sich für das Stoppen der Privatisierung der Wasserversorgung bzw. gegen die entsprechende Dienstleistungsrichtlinie einsetzen werde.

Ratsmitglied Dr. Hitschler ist der Meinung, die Thematik sei nicht Sache des Stadtrates, das sie ihn nicht unmittelbar betreffe.

Mehrere Ratsmitglieder erklären, dass der Stadtrat betroffen sei. Es gehe hier auch um die Zweibrücker Stadtwerke und die Auswirkungen würden auch uns treffen. Man müsse schnellstmöglich Stellung beziehen in Zweibrücken. Die Versorgungssicherheit in Zweibrücken sei sehr gut und vor allem auch wichtig. Zudem sei der Rat gemäß einem OVG-Koblenz-Urteil bei Selbstverwaltungsrecht der Kommunen immer betroffen und habe damit das Recht über die Thematik zu beraten und zu beschließen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Resolution der Fraktion Grüne Liste wird zugestimmt. Die Resolution soll an die Landes- und Bundesregierung, dem Gemeinde- und Städtebund, den Städtetag, umliegende Gemeinden und an alle EU-Abgeordneten (per E-Mail) verschickt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 81
Amt 30
Amt 10

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Punkt 12: (öffentlich)

Beschlussfassung über Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2013 **Vorlage: 20/0986/2013**

Der Vorsitzende dankt allen Ratsmitgliedern, sowie der Haushaltskommission, der Kämmererei, dem Stadtvorstand, speziell auch dem Finanzdezernenten und allen Amts- und Abteilungsleitern für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanes und für die Ablieferung des Vorberichtes. Er geht auf Steuereinnahmen, Sozialleistungen und soziale Aufgaben, Kommunalkredite und den kommunalen Entschuldungsfond ein. Er weist den Rat darauf hin, dass die ADD die Gründung der Holding mit einem positiven Prüfvermerk an das Innenministerium gesandt hat und auch dieses eine positive Stellungnahme erteilt habe. Jedoch erinnert er auch daran, dass der gesamte Sozialhaushalt einem derzeitigen städtischen Defizit von 25 Mio. Euro entspreche. Auch müsse man darüber nachdenken, wie man die Vorteile der Stadt nutzen könne, um dem demografischen Wandel und dem Überaltern der Kommune entgegenzutreten könne. Fast 21 % der Investivmaßnahmen würden in die Errichtung der Kindertagesstätten gehen, womit man die Rahmenbedingungen für junge Familien und für die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Erwerbsleben schaffe. Hiezu geht er auf die Neubaugebiete ein. Über 10 % der Investivmaßnahmen seien zudem schulische Maßnahmen. Er betont die Begleitung vieler positiver Maßnahmen durch die städtischen Töchter. In allen Bereichen seien zwischenzeitlich Fortschritte zu erkennen. Er berichtet über die Sachstände in Sachen Kreuzberg, Canadasiedlung und Weise Kaserne, sowie über die Neuschaffung neuer Arbeitsplätze einer neu zu errichtenden Altenpflegeeinrichtung gegenüber dem Evangelischen Krankenhaus und den neuen Führungen der beiden Krankenhäuser. In kürzester Zeit habe man in großartiger Zusammenarbeit mit den Töchtern das Thema Renovierung Fußgängerzone gelöst und begonnen und dankt hierfür allen Helfern und dem Rat. Er informiert auch über die Flugplatzsituation und dessen Bedeutung.

Der Finanzdezernent, Bürgermeister Franzen, präsentiert anhand einer zusammenfassenden Darstellung über den Haushalt 2013. Bemerkenswert sei, dass es gelungen sei, die 30-Mio.-Defizit-Grenze nicht zu überschreiten. Damit liege man im Vergleich zum letzten Haushalt rund 1,3 Mio. Euro günstiger. Dazu hätten u.a. die sachlich geführten Beratungen in der Haushaltskommission beigetragen. Er geht auf die Erträge, Aufwendungen, Investitionsmaßnahmen, sowie die Mitarbeiterzahlen, ein. Auch er erinnert an die Vorlage des Vorberichtes und die daraus resultierende Arbeitserleichterung für den Rat. Auch freue er sich darüber, dass es bei diesem Haushalt nicht zu jeder Sitzung Änderungen und damit entsprechende Änderungsvorlagen gegeben habe und auch die gute Arbeit der Haushaltskommission habe zu einem guten Ergebnis geführt. Er dankt allen Ratsmitgliedern, den Mitarbeitern und speziell der Kämmererei.

Nach der Größe der Fraktion halten nun auch die Fraktionen ihre jeweilige Haushaltsrede.

Die Fraktionsvorsitzende der SPD, Sabine Wilhelm, erklärt, mit Blick auf den Kommunalen Entschuldungsfond führe an einer Gebührenerhöhung kein Weg vorbei. Bei den Sozialausgaben z.B. seien viele Positionen des Haushaltes fremdbestimmend. Hinsichtlich des geringeren Haushaltsdefizites gehe die Stadt in eine bessere Richtung. Zweibrücken werde eine Stadt sein, in der Familien mit Kindern gut arbeiten und leben könnten. Sie verweist auf das aktuell zu prüfende Festhallenkonzept und darauf, dass sich die SPD-Fraktion dafür einsetzen werde, dass die Vereine die Festhalle umfangreicher als bislang nutzen können. Sie lobt die bisherige Arbeit des Oberbürgermeisters und die geschaffene positive Grundstimmung. Die SPD-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU, Evelyne Cleemann, verweist auf die aktuellen Baustellen der Stadt, wie z.B. Fußgängerzone, Festhalle, Gestüt, S-Bahn-Anbindung, Flugplatz, wiederkehrende Beiträge, etc. . Hinsichtlich des aktuellen Sachstandes zum Flughafen kündige die CDU-Fraktion eine Unterschriftenaktion an. Die CDU-Fraktion fordere zudem eine Überprüfung aller Arbeitsplätze bei der Stadt auf Effektivität. Auch Gebühren würden geprüft und angepasst werden müssen. Nach Fertigstellung der Fußgängerzone müsse man nach weiteren attraktiven Mietern suchen. Zum Beispiel müssten die Gebäude ehemaliges City-Outlet, ehemalig Passage-Schreiner, ehemaliges Raiffeisengelände und alte Parkbrauerei, wieder genutzt werden. Die CDU-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Die Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion, Ingrid Kaiser, gibt an, die FDP-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen. Oberbürgermeister Pirmann habe den Willen zu Sparen und habe in Sachen Fußgängerzone, Fasanerie, Festhalle, Kreuzberg und IGS-Oberstufe gute Arbeit geleistet. Jedoch sei der Rat in Sachen Fußgängerzone zu spät über Einzelheiten informiert worden. Auch zum Thema Holding vermisse sie Informationen und dass noch immer Jahresabschlüsse ausstünden kritisiert sie. Die FDP-Fraktion werde erneut einen Antrag bezüglich der wiederkehrenden Beiträge für den Straßenausbau stellen. Hinsichtlich des neuen Studentenwohnheimes in der Canadasiedlung spricht sie sich positiv aus. Für das Festhallenprogramm wünsche sie sich den Schwerpunkt „klassisches Drama“.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion, Kurt Dettweiler, kritisiert, aus eigener Kraft werde man es, wegen der von Bund und Land aufgebürdeten Lasten, nie schaffen einen ausgeglichenen Haushalt zu haben. Für die FWG-Fraktion sei die Schließung des Freibades keine Option, man möchte aber auch kein unnötiges Geld hineinpumpen. Hinsichtlich der Rettung der Bäume in der Fußgängerzone habe er zwischenzeitlich eingesehen, dass die Bäume nicht zu retten waren. Jedoch hätte man die Problematik mit den Leitungen besser erläutern sollen. Er spricht sich für eine Streichung des geplanten Bahnhaltepunktes aus und für eine Reaktivierung der Bahnstrecke nach Homburg. Einsparpotentiale könnten in der Festhalle und beim Stadtfest zu finden sein. Auch über die Bereitstellung der Unterlagen für Rats- und Ausschussmitglieder in digitaler statt in Papierform sollte man nachdenken. Die FWG-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Die Fraktionsvorsitzende der Fraktion Grüne Liste, Gertrud Schanne-Raab, lobt die Wiederberufung der Haushaltskommission, die Befragung der Bürger und Fraktionen zum Haushalt und die Tatsache, dass alle Vorschläge geprüft und nicht kommentarlos verworfen worden seien. Sie lobt auch die verständliche Aufbereitung durch den Vorbericht und die hierdurch entstandene Arbeitserleichterung. Eigentlich seien die Sparmaßnahmen, die man im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds erbringe, nur ein Klacks im Vergleich zu dem strukturellen Defizit, das man im Sozialbereich durch Bundes- und Landesvorgaben aufbaue. Einnahmen bei Grundsteuer und verschiedenen Gebühren müssten erhöht werden. Die Verdoppelung der Eintrittspreise für das Freibad für Kinder kritisiert sie jedoch. Man solle sich zudem zum Ziel nehmen, zukunftsorientierte Firmen anzusiedeln. Durch die verspäteten Jahresabschlüsse der Stadt unterlaufe man die Kontrollmöglichkeit des Rates. Sie lobt die sparsame Planung der Fußgängerzone. Die Fraktion Grüne Liste werde dem Haushalt zustimmen.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Die Linke, Matthias Nunold, lobt den Bau von Kindergärten, das Investieren in Schulen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen durch die Zustimmung zum Brückenbau bei der John-Deere. Er fragt sich, ob man überhaupt einen Bahnhaltepunkt Rosengarten brauche. Er merkt positiv an, dass lange aufgeschobene Entscheidungen

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

gen angegangen wurden und das Klima im Stadtrat wesentlich verbessert sei. Er fordert auf, über Möglichkeiten nachzudenken, die Stadt attraktiver zu machen hinsichtlich des Wohnungs- und Wirtschaftsstandortes. Die Fraktion Die Linke werde dem Haushalt zustimmen.

Die an die Verwaltung gelieferten Reden der Fraktionen, sowie des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters, sind der Sitzungsakte zur Einsicht angehängt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgende

Beschlüsse:

- a. Dem Stellenplan 2013 in der Fassung der Vorlage 11/0899/2012 wird zugestimmt.
- b. Dem Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2013, gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 06.02.2013, wird zugestimmt.
- c. Dem Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2013 gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 06.02.2013, wird zugestimmt.
- d. Den Grundsätzen der Deckungsfähigkeit gemäß Anlage, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An den Abstimmungen nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10
Amt 11
Amt 14
Amt 20
Amt 20.5
Amt 30
Amt 32
Amt 34
Amt 40
Amt 41
Amt 50
Amt 51
Amt 60
SST WiFö

Punkt 13: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1 **Anfragen von Ratsmitglied Zahler**

a) Baumfällarbeiten Autobahnauf- und abfahrt Ixheim

Ratsmitglied Zahler erklärt, durch die Baumfällarbeiten an der Autobahnauf- und abfahrt Ixheim seien neue Emissionen entstanden. Er bittet die Verwaltung, sich mit der zuständigen Behörde in Verbindung zu setzen und darum zu bitten, dass solche Kahlschläge nicht so unvorbereitet durchgeführt werden bzw. vorher abgestimmt werden sollten.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, das LBM anzuschreiben und es zu bitten, der Stadt künftig vorher mitzuteilen, wenn solche Arbeiten anstünden.

b) Baumfällarbeiten in der Birkhausen

Ratsmitglied Zahler weist zudem auf Kahlschläge im Bereich der Birkhausen hin. Unter anderem seien hierbei zwei Eichen gefällt worden, bei denen er sich fragt, warum dies geschehen sei. Er bittet die Verwaltung darum, die Sinnhaftigkeit und den wirtschaftlichen Nutzen zu erfragen und darum zu bitten, dass künftig wieder einmal jährlich ein Forstvertreter einen Rechenschaftsbericht im Stadtrat ablege.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, den Forst anzuschreiben, inwieweit Forstfällungspläne in der Birkhausen zu tragen kamen und auch die Anregung, dass der Förster künftig den Haushalt „Wald“ vorstellt, nehme er gerne auf.

2 **Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider**

Anregungen Fußgängerzone und Schallschutz

Ratsmitglied Schneider macht der Verwaltung folgende Anregungen und bittet diese zu prüfen und zu bescheiden:

- a) Derzeit befänden sich in der Fußgängerzone graue Stromkästen. Er regt an, man solle mit Versorgungspollern mit Stromanschluss arbeiten. Entsprechendes Material werde er der Stadt zur Verfügung stellen.
- b) Hinsichtlich des neuen Kunststoffbelages auf dem Spielplatz (Fußgängerzone) regt er an, den Belag mit einem Wasserspiel mit Düsen im Boden zu versehen.
- c) Bei der Beleuchtung auf dem Alexanderplatz solle man erneut über den HQL-Ersatz nachdenken.
- d) Der LBM und die Straßenverwaltung des Bundes seien laut Zeitung offensichtlich nicht bereit den Schallschutz in Bubenhausen zu verbessern. Durch die Kahlschläge in den Autobahnbereichen sei die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe des Schallschutzes nicht eingehalten. Er bittet die Verwaltung den Bund erneut auf diese Thema-

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

tik anzusprechen und man sollte auch die Bundestagsabgeordneten einbeziehen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erinnert hinsichtlich Anregung d) daran, dass er bereits in einer letzten Sitzung darüber informiert habe, dass der LBM die Auskunft erteilt habe, dass der LBM mitgeteilt habe, dass es weitergehe an diesen Stellen und die Notwendigkeit der Maßnahmen derzeit geprüft würden und es deshalb zu Zeitverzögerungen komme. Diese Problematik sei demnach bereits aufgegriffen worden.

3 Anfragen von Ratsmitglied Kroh

a) „Sexismus auch im Rathaus“

Ratsmitglied Kroh erinnert an einen Zeitungsartikel mit der Überschrift „Sexismus auch im Rathaus“ und an darin enthaltene Aussagen, wie z.B. dieses Thema greife auch im Rathaus weit um sich und die Gleichstellungsbeauftragte erfahre dies durch „Tür- und Angelgespräche“. Er fragt sich, ob dem Vorsitzenden diese Vorkommnisse vorab bekannt waren oder ob er zuvor nicht darüber in Kenntnis gesetzt wurde.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, er habe vor diesem Artikel keine Kenntnis von solchen Vorfällen besessen. Nach Erscheinen des Artikels habe er mit der Gleichstellungsbeauftragten gesprochen und habe sich über diese Vorfälle im Rathaus informieren lassen wollen. Jedoch konnten ihm auch in diesem Gespräch keine Vorfälle genannt werden.

b) „Plastik soll weg“

Ratsmitglied Kroh weist auf den Zeitungsartikel „Plastik soll weg“ hin. Hier sei erwähnt, die Plastik solle nun im Eingangsbereich des Rosengarten aufgestellt werden. Er bittet darum mit dem Künstler, Herrn Hudlet, zu sprechen, ob dies auch in seinem Sinne wäre.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet (UBZ) gibt an, man habe sich bereits mit dem Künstler in Verbindung gesetzt und stimme mit diesem gerade seinen Wunschort ab. Herr Hudlet wünsche sich die Plastik vor dem OLG. Da dieser Bereich im Zuständigkeitsbereich des OLG läge, suche man aktuell eine gemeinsame Lösung mit diesem.

4 Anfrage von Ratsmitglied Metzger

Verleih von Rollatoren

Ratsmitglied Metzger schlägt vor z.B. in den beiden Parkhäusern Rollatoren gegen eine Leihgebühr zur Verfügung zu stellen, um älteren Menschen das Einkaufen in der Stadt zu erleichtern.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, sich hinsichtlich der zur Verfügung stellen solcher Gerätschaften mit den Krankenhäusern in Verbindung zu setzen und diesen Vorschlag zu prüfen.

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Verteiler:

Amt 20

Amt 50, Seniorenbeauftragter

Amt 60

Amt 81

Amt 84

40. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:27 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
Oberbürgermeister

Die Schriftführer

Richard Körner
Verwaltungsrat

Alessa Buchmann
Stadtinspektorin